

Ursachen und Folgen von Landgrabbing

Nach einer Idee von Josef Eder



© somnuk krobkum/Moment

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Ursachen und Folgen von Landgrabbing anhand von unterschiedlichen Texten. In einer Gruppenarbeit beleuchten sie die Gründe hinter den Land-Abgrabungen von Kapital investierende Unternehmen und Personen und verstehen, welchen Anteil sie selbst durch ihr Konsumverhalten daran haben.

Ursachen und Folgen von Landgrabbing

Oberstufe

Nach einer Idee von Josef Eder

Hinweise	1
M1: Landnutzung und Landgrabbing	3
M2: Gründe für den Kauf von Land	4
M3: Faktoren, die Landgrabbing beeinflussen	6
M4: Wie Landkauf richtig gelingt	9
Lösungsvorschläge	10

Die Schülerinnen und Schüler lernen:

Die Schülerinnen und Schüler werden sich bewusst, wie unterschiedlich Land genutzt werden kann und wie wertvoll dieses ist, erarbeiten sich die Definition von Landgrabbing und die Ursachen für einen Landverlust. Damit bilden sie die Grundlage für die Bewertung der Auswirkungen von Landgrabbing auf die betroffenen Regionen und Menschen.

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Definition von Landgrabbing erarbeiten
Methodenkompetenz	in Partner- und Gruppenarbeit zielgerichtet Aufgaben bearbeiten und Ergebnisse präsentieren, Inhalte aus Texten erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben
Urteilskompetenz	Textinhalte verstehen und interpretieren und sich anschließend mit eigenem Vorwissen eine Meinung dazu bilden, neu gewonnenes Wissen zur Selbstreflektion nutzen

Fachübergreifende Aspekte:

Wirtschaft: Wirtschaftlichkeit von Produktionen, Geld-Investitionen

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

I Interpretation

TA Textarbeit

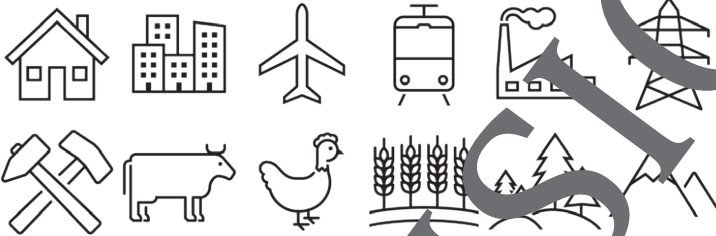
Thema	Material	Methode
Landnutzung und Landgrabbing	M1	TA
Gründe für den Kauf von Land	M2	TA
Faktoren, die Landgrabbing beeinflussen	M3	TA
Wie Landkauf rechtlich geregelt	M4	I, TA

Landnutzung und Landgrabbing

M1

Aufgaben (M1 und M2)

1. Sammeln Sie Verwendungszwecke, für die wir Menschen Land benötigen.
2. Definieren Sie mit eigenen Worten den Begriff Landgrabbing.
3. Erläutern Sie die Gründe für einen Landerwerb. Bearbeiten Sie die Karte dazu in einem Gruppenpuzzle.



Was ist Landgrabbing?

Im Jahr 2011 gab es in Tirana (Albanien) eine Konferenz von über 150 Organisationen, sozialen Bewegungen, internationalen Institutionen und Regierungen aus über 45 Staaten. Die sogenannte „Tirana-Deklaration“ versteht unter Landgrabbing folgendes: Großflächige Landkäufe oder –pachten, die eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften zutreffen:

- Die Menschenrechte der lokalen Bevölkerung werden verletzt – besonders die Gleichbehandlung von Frauen.
- Man informiert die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten nicht frei und rechtzeitig und bezieht sie nicht in Entscheidungen ein.
- Es gibt keine tiefgreifende Bewertung der Landnahme. Soziale, wirtschaftliche oder ökologische Auswirkungen, einschließlich der Geschlechtergerechtigkeit werden missachtet.
- Durchschaubare Verträge, die klare, verbindliche und einklagbare Verpflichtungen für Investor:innen und Investoren enthalten, liegen nicht vor.
- Es gibt keinen demokratischen Planungsverlauf, an dem alle Akteure beteiligt sind. Die Durchführung des Projekts wird von keiner unabhängigen Aufsicht kontrolliert.

Autorenreferat nach: Geuder-Jilg, Erwin: Landnahme und ihre Auswirkungen auf Frieden, Sicherheit und Entwicklung. Berlin 2014. Hrsg. von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, S. 8.

M3 Faktoren, die Landgrabbing beeinflussen

Es sollten genügend landwirtschaftlich nutzbare Flächen vorhanden sein. Dies gilt vor allem für einige Länder Osteuropas, Südamerikas, Südasiens und für afrikanische Länder südlich der Sahara. Eine landwirtschaftliche Nutzung ist am besten möglich, wenn gute natürliche Voraussetzungen vorliegen wie Bodenqualität, geeignete Temperaturen und genügend Wasser.

Firmen investieren dort, wo die Kosten niedrig sind. Das beginnt bei günstigen Preisen für den Kauf oder das Pachten von Land. Die Hilfsorganisation Misereor untersuchte vor einigen Jahren zwölf Verträge zwischen afrikanischen Staaten und Investoren und Investorinnen. In fast allen Fällen wurde das Land deutlich unter dem Marktpreis verkauft. In drei Fällen wurde es sogar kostenlos abgegeben. Ein weiterer wichtiger Faktor ist, dass genügend und billige Arbeitskräfte vorhanden sind.

Viele Investorinnen und Investoren kaufen oder pachten Land dort, wo ein großflächiges Abholzen oder ein illegaler Holzeinschlag möglich sind. Jedes Jahr werden 15 Millionen Hektar tropischen Regenwalds abgeholzt. Das ist etwas weniger als die Hälfte der Fläche Deutschlands. 80 Prozent der abgeholzten Fläche wird für die Produktion von Rindfleisch, Soja und Palmöl verwendet.

Ein Mittel, um Landkäufe oder das Pachten von Land in armen Ländern zu ermöglichen oder zu beschleunigen, ist Bestechung. Korruption ist in vielen Ländern weit verbreitet und erleichtert Landgrabbing.

In Deutschland ist der Erwerb eines Grundstückes im Grundbuch genau geregelt, wer ein Grundstück besitzt. In vielen Ländern, insbesondere in Afrika, befindet sich ein Großteil des Landes in Staatsbesitz. Das bedeutet, dass der Staat diese Flächen verkaufen oder verpachten kann. Die Bauerninnen und Hirten berufen sich auf jahrhundertalte Nutzungsrechte, die nicht amtlich registriert sind. Gerichtsverfahren der einheimischen Bevölkerung gegen den Staat oder die Investorinnen und Investoren sind teuer, langwierig und meist aussichtslos.

Beeinflussende Faktoren bei Landgrabbing

Faktoren, die für Investorinnen und Investoren einen Vorteil sind	Chancen für die Staaten/ betroffene Bevölkerung	Risiken für die Staaten/ betroffene Bevölkerung

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de